



Elternaktivsitzung der 11. Klasse an der Martin-Andersen-Nexö-Oberschule Dresden; Der Schüler Jürgen Krone, Mitglied der FDJ-Gruppenleitung (r.), unterbreitet Vorschläge, wie die Eltern die staatspolitische Erziehung der Schüler unterstützen können.

Foto:ZB/Löwe

Fragen, die das Leben stellt, klassenmäßig und parteilich zu beantworten. Wie nutzbringend und dankbar eine solche Tätigkeit ist, bestätigen die Erfahrungen Tausender Genossen, die eng mit der Leitung und den Kollektiven der FDJ an ihren Schulen zusammenarbeiten, als Zirkelleiter im FDJ-Lehrjahr wirken oder mit den Jugendlichen gemeinsame Veranstaltungen organisieren und gesellschaftlich nützliche Arbeit leisten.

Wie die Praxis zeigt, erreichen solche Parteigruppen eine hohe Wirksamkeit, die es verstehen, den Erfahrungsaustausch unter den Genossen und allen Eltern zu fördern. Besonders wertvoll ist, wenn dargestellt werden kann, wie Genossen ihren Kindern die eigenen politischen Kampferfahrungen vermitteln, wie sie ihnen helfen bei der Aneignung der Weltanschauung des Marxismus-Leninismus und sie befähigen, sich mit der bürgerlichen Ideologie und imperialistischen Unkultur offensiv auseinanderzusetzen.

Größeren Wert müßten Parteigruppen der Elternvertretungen und Schulparteiorganisationen jedoch jetzt in Vorbereitung der Wahlen darauf legen, daß bei der Verbreitung von guten Erfahrungen auch über noch vorhandene rückständige Auffassungen und überholte Ge-

wohnheiten und Traditionen in der Familien-erziehung gesprochen wird.

Offen sollte mit jenen Eltern diskutiert werden, die ihre verfassungsmäßige Verantwortung noch nicht begriffen haben und denen die Erziehung ihrer Kinder gleichgültig ist. Manchen Eltern muß auch die Notwendigkeit der Zusammenarbeit mit der Schule ans Herz gelegt werden.

Für das gemeinsame Handeln bei der klassenmäßigen Erziehung der Schüler ist es sehr wichtig, daß die Eltern eine klare Einstellung zu den großen politischen Problemen besitzen. Deshalb müssen in den Aussprachen alle Fragen, die sich aus der Friedensoffensive der Sowjetunion und der sozialistischen Staatengemeinschaft sowie aus der Verwirklichung der Hauptaufgabe des Fünfjahresplanes usw. ergeben, diskutiert und beantwortet werden.

### Gemeinschaftsarbeit fördern

Auch im neuen Schuljahr haben die Lehrer und Erzieher als Beauftragte der Arbeiterklasse einen großen Beitrag zur Erhöhung des Niveaus der sozialistischen Bildung und Erziehung zu leisten. Vor allem die Verwirklichung der neuen Lehrpläne, in denen die Ziele und Aufgaben der Arbeiterklasse und ihrer Partei für